

# McFly - Liebe unter Männern

Von Randee

20/01/08

Liebes Tagebuch,

Heute war ein komischer Tag. Und wenn ich komisch sage, meine ich das auch. Wir mussten alle wegen den Aufnahmen für das neue Album ins Studio, aber Harry und Dougie waren mal wieder irgendwohin verschwunden (In letzter Zeit hocken die beiden eh noch mehr zusammen als sonst. Aber darum geht es gerade nicht...) und deshalb war ich mit Danny allein. Das ist nichts Besonderes – aber als ich von meinem Klogang wiederkam, hab ich ihn beim Pornoheftlesen erwischt. Ich meine, was soll man auch von Danny erwarten? Aber die paar Seiten, die ich zu Gesicht bekommen habe, sahen nicht nach ‚normalen‘ Pornos an. Soweit ich das beurteilen kann, schließlich bin ich (zum Glück) nicht Harry. Wenn ich keinen totalen Sehfehler habe, hat Danny Pornohefte mit Schwulen gelesen. Findest du nicht auch, dass mich das irgendwie beunruhigen sollte? Aber bei ihm weiß man ja nie. Selbst nach über 4 Jahren lasse ich mich immer noch von diesem Idioten überraschen. Natürlich war ihm das auch kein bisschen peinlich, von mir erwischt zu werden – wie könnte es auch, er ist ja immer noch Danny. Oh, ich muss aufhören. Dougie kam gerade rein und meinte, dass es Essen gibt. Hoffentlich hat Harry gekocht. Wenn nicht, werde ich vielleicht nie fähig sein, dir weitere Dinge aus meinem Leben zu berichten.

Dein Tom

20.01.'08

Liebes Tagebuch,

Ich bin's mal wieder, Danny. Heute waren wir im Studio, um unser neues Album aufzunehmen, doch Harry und Dougie waren auf einmal verschwunden. Schließlich verließ auch Tom den Raum, ich denke mal, er hockte wieder auf dem Klo, auch wenn er's nicht direkt gesagt hat, aber da ist er ja nun mal öfter. Da ich nicht wusste, wie lange das dauern würde, schnappte ich mir ein Pornoheft, das im Raum lag. Es war kein normales Pornoheft, wie ich bereits beim Anschauen des Covers feststellte, sondern ein Schwulenpornoheft. Aber ich dachte mir nichts dabei, schließlich bin ich jederzeit offen für Neues, außerdem fand ich es zugegeben sehr interessant. Also

machte ich mich dran, das Heftchen zu lesen...na ja angucken passt wohl eher. Ich war tief in das Heftchen vertieft, als Tom schließlich wieder kam. Ich schaute nur kurz auf und er musterte mich mit einem komischen Gesichtsausdruck. Ich schätze, er hat wohl das Heftchen gesehen, aber das war mir schnuppe. Allerdings fragte ich mich, aufgrund Toms Gesichtsausdruckes, ob er wohl was gegen Schwule hat. Vielleicht lag es auch daran, dass ich das Heftchen las, aber wundern sollte ihn das eigentlich nicht. Na ja, liebes Tagebuch. Ich muss nun aufhören mit Schreiben. Dougie kam schon vor wenigen Minuten ins Zimmer und hat mich zum Essen gebeten. Genaugenommen schon zum dritten Mal, doch ich wollte den Eintrag an dich noch unbedingt fertig schreiben. Bis später,

Dein Danny

20.01.08

Hallo,

Also erstmal möchte ich klarstellen, dass ich Tagebücher hasse. Ich weiß selber nicht genau, wieso ich mir jetzt auch so'n Teil zugelegt hab. Wahrscheinlich, weil Danny mir sowieso nie zuhört, wenn ich versuche, mit ihm über irgendwas zu reden. Außerdem meinte Dougie neulich, dass er auch ein Tagebuch besitzt. (Ich würde es zu gerne lesen, aber ich will ja nicht in seinem Zimmer rumschnüffeln oder so...Sagen wir es so: Das würde ewig dauern – bei dem Chaos, das in seinem Zimmer herrscht.) Jedenfalls hoffe ich, dass ich irgendwann mal einen Tagebuchtausch mit Dougie machen kann, das ist der einzige Grund, warum ich mir eins gekauft hab. Ich hab auch nicht vor, mein Tagebuch anzureden oder ihm einen Namen zu geben. Ich bin ja nicht Tom. Zum Glück, sonst müsste ich ja auf Danny stehen und allein bei der Vorstellung wird mir schlecht. Ich hab mich vorhin eine Stunde lang in der Küche tot gestanden, nur damit Tom und Danny plötzlich vom Essenstisch aufspringen. Ich meine – hallo?! Ich bin der einzige in diesem verdammten Haus, der beim Kochen nicht die Küche abfackeln würde, und dann wissen die mein Festmahl nicht mal zu schätzen. Zum Glück gibt es immer noch Dougie. Aber ich mach mir ehrlich gesagt Sorgen, dass er übergewichtig wird, wenn er mein Essen weiter so herunter schlingt. Obwohl...wenn ich's mir so überlege, wäre das gar nicht so schlimm. Immerhin würde das nichts an der Tatsache ändern, dass ich mich mit keinem Menschen so gut verstehe wie mit ihm.

Jetzt muss ich auch rüber in Dougies Zimmer, weil wir uns zusammen Harry Potter angucken wollen. Ich hasse diesen Film. Wie kann es dieser beschissene kleine Narbenfutzi wagen, denselben Namen zu haben wie ich?! Na ja, ist ja auch egal. Schließlich gucke ich den Film mit Dougie und das ist alles was zählt.

Harry

21/01/08

Lieber Freddy,

Ja, ich habe beschlossen, dich so zu nennen. Irgendwo hab ich mal gehört, dass man Tagebüchern einen Namen gibt. Als ich das Harry erzählt hab, hat er mich ausgelacht und gesagt, dass das nur kleine Mädchen machen. Dann bin ich halt ein kleines Mädchen (wenn Danny mein kleiner Junge ist, sehr gerne). Das Essen gestern war übrigens ein totaler Reinfluss. Nach 10 Minuten hat Danny es irgendwie geschafft, sich an seinem Bissen zu verschlucken und ist hustend ins Bad gerannt. Natürlich bin ich ihm sofort nachgerannt. Ich würde ihn ja nicht einfach so sterben lassen, bevor ich weiß, wieso er Schwulenpornohefte liest. (Mann, bin ich heute witzig!) Als ich jedenfalls im Bad ankam, hat Danny plötzlich nicht mehr rumgehustet – und er hat mich ziemlich dreist angegrinst. Dabei dachte ich, dass er gleich ersticken würde... Was dann passiert ist, erzähl ich dir später, Freddy. Irgendwer hat gerade an meine Tür geklopft und ich hoffe sehr, dass es Danny ist.

Dein(e) Tom

20.1.2008

Liebe Milly,

Da meine erste Fernbeziehung Milly hieß (es war übrigens ein Junge) habe ich Dir diesen Namen gegeben. Heute habe ich ganz viel Zeit mit Harry verbracht, das war so schön. Ich habe ihn beim Kochen beobachtet und heimlich angeschmachtet. Ich glaube, ich habe mich in Harry verliebt, aber das werde ich ihm selbstverständlich niemals sagen. Jedenfalls haben wir im Laufe der Zeit über Tagebücher geredet, er fand das erst doof, aber ich habe ihm dann gesagt, dass ich auch eins besitze. Da wollte Harry sich dann auch eins anschaffen. Er weiß natürlich nicht, dass ich ihm das nur vorgeschlagen habe damit ich es irgendwann einmal heimlich lesen kann. Ich wünsche mir schon seit langem zu wissen, was Harry eigentlich von mir hält, aber ich traue mich nicht ihn einfach zu fragen. Wäre ja auch peinlich wenn heraus käme, dass er mich eigentlich gar nicht ausstehen kann und nur mit mir so viel Zeit verbringt weil Danny und Tom die ganze Zeit beschäftigt sind.

Jedenfalls sind Danny und Tom schon sehr schnell wieder vom Essenstisch aufgestanden, wer weiß was die beiden wieder treiben. Aber das ist mir eigentlich auch egal, Hauptsache mein Harry ist bei mir. (Ach Milly...Harry ist einfach so traumhaft...) Harry und ich werden jetzt Harry Potter gucken, deswegen muss ich auch aufhören, dir zu schreiben.

Bis zum nächsten mal liebe Milly, ich hab dich lieb!

Dein Dougie

21.01.'08

Liebes Tagebuch,

Du errätst nie, was mir gestern beim Essen passiert ist. Nachdem ich es endlich geschafft hatte, mich vom Schreiben loszureißen (zugegeben, danach hab ich noch einen letzten Blick in das Schwulenpornoheftchen geworfen) und ich mich zu den

anderen zum Essen begeben habe, hab ich mich doch tatsächlich verschluckt. Ich dachte, ich müsste sterben, und da ich Tom diesen Anblick ersparen wollte, bin ich ins Bad gelaufen. Doch leider kam Tom sofort hinterher...Aber als ich ihn gesehen habe, hat sich der Bissen in meinem Hals wie von selbst verdünnt. Daraufhin musste ich Tom einfach angrinsen, auch wenn das wahrscheinlich ziemlich dämlich aussah, doch das war mir egal. Ich schloss ihn in meine Arme und dankte ihm, dass er mir mit seinem Anblick das Leben gerettet hat. Leider hat er mich daraufhin nur ausgelacht und hat sich in sein Zimmer verzogen...Voll gemein. Ich bin dann auch in mein Zimmer gegangen und habe bis heute Morgen durchgeweint. Das war aber auch megafies von ihm. Jedenfalls habe ich eben beschlossen, jetzt noch einmal zu ihm zu gehen und mit ihm das alles zu klären. Ich will ihn ja schließlich nicht verlieren!  
Tüdelü!

Dein Danny

22.01.08

Hi,

Oh mein Gott. Als ich gestern Morgen aufgewacht bin, lag ich doch tatsächlich in Dougies Bett. Ich war nicht besoffen oder so – also ist nichts passiert – aber aus irgendeinem Grund war Dougies Kopf auf meiner Brust. Nicht dass ich das als negativ empfinden würde. Im Gegenteil sogar. Zum Glück war Dougie noch nicht wach, so konnte ich ihn in Ruhe beim Schlafen beobachten. Ich glaube, ich hab noch nie etwas Niedlicheres gesehen. Als ich dann jedenfalls mit Begaffen fertig war, fiel mir auch wieder ein, dass wir letzte Nacht bei Harry Potter eingeschlafen sind. (Was für mich persönlich ehrlich gesagt ziemlich verständlich ist.) Auf jeden Fall ist dann erst das Beste passiert. (Ja, jetzt fragst du dich sicher, was besser sein kann als ein Dougie Poynter, der sich an deine Brust kuschelt, liebes Tagebuch. Ach du scheiße, jetzt fang ich auch schon an, mit einem verdammten Buch zu reden. Ich sollte mich von Tom fernhalten.) Mir fiel auf, dass das Kissen verrutscht war und so kam zum Vorschein, was darunter lag. Nämlich Dougies Tagebuch und auch, wenn er direkt neben mir lag, konnte ich nicht widerstehen. Ich habe den letzten Eintrag gelesen (leider konnte ich das Datum nicht entziffern) und da stand doch tatsächlich, dass Dougie auf einen Harry steht. Am Anfang war ich echt so naiv und dachte, dass ich gemeint wäre. Aber jetzt, wo ich noch mal darüber nachdenke, fällt mir auf, dass das total bescheuert ist. Also war das vielleicht doch nicht das Beste. So ein Scheiß. Wenn ich herausfinde, wer dieser andere Harry ist, reiße ich ihn in Stücke, ehrlich!

Harry

22/01/08

Hallo Freddy,

Danny ist wirklich schwul. Das überrascht mich jetzt kein bisschen, wenn ich ehrlich

bin, aber irgendwie macht mich das voll rasend. Beziehungsweise eher mein Herz. Gestern hat Danny mich nämlich umarmt, als ich mich vergewissern wollte, ob er auch wirklich nicht erstickt. Ich war kein bisschen darauf vorbereitet und alles, was ich in dem Moment tun konnte, war ihn auszulachen. So wie immer. Beim nächsten Mal soll er gefälligst ankündigen, dass er mich umarmen will. („Tom, ich möchte dich jetzt in die Arme schließen. Ich hoffe, du hast nichts dagegen.“ Hahaha.) Okay, ich bin mal ehrlich: Wenn ich Danny sehe, würde ich ihm am liebsten sofort um den Hals fallen. Besonders, wenn er mal wieder sein Ich-bin-schwul-und-stehe-auf-dich-Grinsen aufsetzt. Da könnte ich jedes Mal sterben (und das nicht aus Angst). Gestern kam er mit genau diesem Blick in mein Zimmer. Er hat mich nur gefragt, ob alles okay ist und ist dann wieder gegangen. Ich kam mir irgendwie verarscht vor. Obwohl es auch gut so war, dass er sofort wieder verschwunden ist, sonst hätte er mitbekommen, was für eine Latte ich bekommen habe. Dann hieß es: Do it yourself. Den Rest kannst du dir ja denken.

Dein Tom

22.1.2008

Liebe Milly,

du wirst nicht glauben, was mir gestern passiert ist. Ich bin doch tatsächlich beim Harry Potter gucken eingeschlafen. ICH...bei Harry Potter, dabei ist Harry Potter doch mein absoluter Lieblingsfilm. Aber Harry ist auch eingeschlafen, neben dem bin ich nämlich heute Morgen aufgewacht. Na ja...ich lag fast auf ihm. Oh Gott, es war so unbeschreiblich schön. Ich lag mit meinem Kopf auf seiner Brust und konnte seinen sanften Herzschlag beim Aufwachen hören. Hach...einfach unglaublich. Leider weiß ich nicht ob er es auch so schön fand wie ich, denn als ich ihn angeguckt habe, hat er so komisch wütend geguckt. Er ist dann auch gleich aufgestanden und hat schweigend mein Zimmer verlassen. Das hat mich ganz schön traurig gemacht. Aber nach einer Weile habe ich mich wieder eingekriegt. Dann habe ich mich erst einmal vergewissert, dass du auch noch da liegst, wo ich dich gestern zurückgelassen habe. Unter meinem Kopfkissen. Lächelnd stellte ich fest, dass du nicht verschwunden warst, liebe Milly. Und dann habe ich mich gleich ran gemacht, dir von dem Vorabend zu berichten. Gleich wollen Danny, Tom, Harry und ich einkaufen gehen. Bin mal gespannt was das gibt. Du weißt ja, wir 4 aufeinander endet meist im Chaos. Aber Harry ist ja schließlich dabei, es kann also nur gut werden. Ich muss dann jetzt auch los, bis bald Milly!

Dein Dougie

22.01.'08

Liebes Tagebuch,

irgendwie hat das gestern nicht ganz so geklappt wie ich wollte, als ich in Toms

Zimmer kam. Er schaute so unglücklich irgendwie. Also habe ich ihn nur kurz gefragt, ob alles okay sei und bin dann wieder gegangen. Ich glaube, Tom mag mich nicht mehr seitdem ich ihn umarmt habe...vielleicht hätte ich das nicht tun sollen, aber es kam halt einfach so über mich. Ich glaube, ich werde gleich erst einmal zu Harry gehen und mich bei ihm ausheulen. (Obwohl, der gefühlskalte Trottel versteht mich bestimmt eh nicht, der checkt ja nicht mal, dass Dougie was von ihm will und das ist ja nun für jeden offensichtlich, nur für Harry selbst eben nicht.) Später wollen wir alle zusammen einkaufen. Ich glaube, das wird lustig, aber ich habe Angst, dass Tom mich nicht beachtet... Vielleicht mag er mich ja echt nicht mehr. Allein bei diesem Gedanken könnte ich schon wieder heulen. Tom ist doch mein Honigkuchenpferd, meine Traumprinzessin, er ist meine Barbie und ich bin Ken...hach, er ist einfach mein Traumtyp...aber ich glaube, das will er gar nicht. Vielleicht ist Tom ja gar nicht schwul. Oh nein... jetzt weine ich echt. Was ist, wenn Tom eine andere hat? Wenn er mich hasst? Ich bin so verzweifelt, liebes Tagebuch. Ich wünschte, du könntest mir helfen!?

....

...Dougie kam grad in mein Zimmer, wir fahren jetzt einkaufen. Ich muss mir noch schnell die Tränen wegwischen, sonst merken die anderen noch etwas. Bis bald, Liebes Tagebuch.

Dein Danny

22.01.08 – die zweite

Hey Tagebuch (oder so),

Vorhin waren wir alle zu viert einkaufen. Wie erwartet, gab es wieder ein Riesenchaos, weil Danny es geschafft hat, sich auf dem Weg zum 10 Minuten entfernten Supermarkt zu verfahren. Wir sollten ihn nie wieder ans Steuer lassen. Als wir dann endlich ankamen, wurde es noch schlimmer. Danny hat erstmal den gesamten Einkaufswagen mit tausenden von Süßigkeiten vollgeladen, die er niemals alle hätte essen können. Nicht mal zusammen mit Dougie, der davon auch ganz begeistert zu sein schien. Manchmal bin ich froh, dass es noch Tom und mich gibt, sonst würden die beiden kläglich verrecken. Bei Dougie würde ich das selbstverständlich niemals zulassen, aber Danny...das muss ich mir noch mal überlegen.

Jedenfalls hab ich es geschafft, Dougie beim Schländern durch die Regale unauffällig nach diesem geheimnisvollen anderen Harry zu fragen. Seine Antwort bestand nur aus einer langen Lachpause und nach einer Weile meinte er dann, dass er außer mir nur Harry Potter kennt. Jetzt ist die Sache klar. Dougie steht auf Harry Potter. Oh mein Gott, ich wusste nicht, dass er so kindisch ist und jetzt hasse ich diese gottverdammte, pseudo-zaubernde Narbenfresse noch mehr als vorher (falls das überhaupt geht). Als Dougie mich fragte, wieso ich das habe wissen wollen, habe ich als Vorwand plötzliches Interesse für Dannys Dummheiten entwickelt. Obwohl er heute deutlich weniger Scheiße gebaut hat als sonst. Ich glaube, er hat sich mit Tom gestritten oder so. Jedenfalls kam es mir so vor, als wollte er versuchen, mit mir zu reden, aber leider war ich viel zu beschäftigt damit, Dougie dabei zu beobachten, wie er versuchte, sich für die richtige Sorte Käse zu entscheiden. Tom kam kurze Zeit später dazu, um ihm zu helfen. Es wirkte für mich aber mehr so, als würden sie sich leise über Danny und mich unterhalten. Der Idiot bekam davon aber nichts mit, er musste ja schmollend den

Boden anlotzen, damit ich ein schlechtes Gewissen bekam. Das beschissene war, dass das auch noch klappte und deshalb hab ich ihm am Ende dann doch zugehört...

Harry

23/01/08

Herzallerliebster Freddy,

Gestern hat Danny mich fast in den Wahnsinn getrieben. Wir waren mit Harry und Dougie einkaufen, was für mich ziemlich beruhigend war, so musste ich nicht mit Danny allein sein. Der Volltrottel hat sich übrigens total mit dem Stadtplan vertan und so sind wir irgendwo am Arsch der Welt gelandet. Aber das ist ja das tolle an ihm – egal wie viel Scheiße er baut, man hat immer Spaß dabei. Drinnen im Supermarkt mussten Harry und ich unsere beiden Jüngsten erstmal von dem Kauf viel zu vieler (und wenn ich das sage, meine ich das auch) Süßigkeiten abhalten, aber darauf waren wir eh schon vorbereitet. Na ja, für einen kurzen Moment war ich sogar mit Danny allein, aber ich hab mich nicht überwinden können, mit ihm zu reden und so hab ich mich kurz darauf wieder an Dougie geheftet. Harry und er sind übrigens in einer ähnlichen Situation wie Danny und ich – nur dass die beiden ganz eindeutig beide was voneinander wollen. Bei Danny bin ich mir ziemlich sicher, dass er mich nur verarschen will. Was auch sonst? Am Ende lacht er mich sicher aus, weil ich wirklich geglaubt habe, dass er schwul ist. Aber nicht mit mir!

Dein Tom

23.1.2008

Meine geliebte Milly,

gestern waren wir ja alle zusammen einkaufen und im Großen und Ganzen war es ein Flop. Erst war alles ganz lustig, Danny hat sich wie immer verfahren und ich hab die ganze Fahrt tierisch gelacht. Im Supermarkt wollten Danny und ich dann einen ganzen Einkaufswagen voll Süßigkeiten kaufen, doch Harry und Tom haben uns das verboten. Harry macht sich bestimmt sorgen um meine Figur. Kann ich verstehen, ich bin in letzter Zeit wirklich etwas rundlich geworden.

Dann ist etwas wirklich Seltsames passiert. Wir waren auf dem Weg zur Käsetheke, plötzlich kam Harry neben mich und hat mich doch tatsächlich gefragt, ob ich einen anderen Harry kennen würde. Ich schaute ihn an und fing an zu lachen. Außer ihm kannte ich keinen anderen Harry außer Harry Potter, und das erzählte ich ihm. Daraufhin schaute er ein wenig beleidigt und als ich ihn schließlich fragte, warum er das wissen wolle, begann er sich unheimlich für Dannys Problem zu interessieren. Ich drehte mich Schulter zuckend zur Theke und studierte die Käsesorten. Nach einem kurzen Augenblick kam Tom wie von ner Tarantel gestochen an meine Seite. Ich schaute ihn verblüfft an, doch er war tief in die Käsesorten vertieft. Konnte ihm auch keiner verübeln, denn Käse schmeckt einfach göttlich. Also suchten wir zusammen

den Käse aus.

Als wir dann wieder zu Hause waren, zerbrach ich mir dennoch den Kopf über Harry. Wieso wollte er wissen ob ich noch einen anderen Harry kennen würde? Dann fielst du mir plötzlich ein, liebe Milly. Hatte er etwa in dir gelesen? Dachte er jetzt etwa ich würde einen anderen Harry lieben? Oh man...Kerle versteh sie einer... Also Milly, wenn ich herauskriege, dass Harry in dir gelesen hat, dann hau ich ihm eins auf die Nase. Unverschämt so was!

In Liebe,

Dein Dougie

23.01.'08

Liebes Tagebuch,

Wie du ja sicher noch weißt, waren wir gestern alle zusammen im Supermarkt. Zum Glück musste ich nicht mit Tom alleine einkaufen, so wie beim letzten Mal. Doch ich musste fahren und Tom saß auf dem Beifahrersitz neben mir. Die ganze Situation und meine Gedanken haben mich so verwirrt, dass ich mich doch glatt verfahren habe. Auf dem Weg zum Supermarkt, dabei ist der gerade mal 10 Minuten entfernt. So was ist mit ja noch nie passiert! Nach dem wir angekommen sind, wollte ich mit Dougie einen ganzen Einkaufswagen voll Süßigkeiten kaufen, doch Tom und Harry waren dagegen. Solche Spielverderber...Ich habe mich die ganze Zeit möglichst in Abstand zu Tom aufgehhalten und außerdem auf einen passenden Augenblick gewartet, in dem ich Harry mein Leid klagen konnte. Doch der Idiot wollte mir nicht zuhören, weil er damit beschäftigt war, die Käsetheke anzustarren. Also wirklich, mein Leid ist ja wohl wichtiger als diese blöde Käsetheke...Zumal Käse doch nun wirklich ekelig ist!

Jedenfalls hab ich mich dann schmollend und sehr beleidigt neben Harry gestellt und schließlich hat er mir dann doch Aufmerksamkeit geschenkt. Ich habe ihm alles ins kleinste Detail geschildert, was ich für Tom empfinde und was ich denke, was Tom von mir hält. Doch noch ehe Harry mir einen Ratschlag geben konnte, funkte dieser doofe Dougie dazwischen. Er wollte unbedingt mit Harry Einkaufswagen-Crash-Parkour spielen... Eigentlich ist das ja mein Lieblingsspiel beim Einkaufen, doch heute war mir einfach nicht danach, mich in einen Einkaufswagen rein zu setzten, durch die Gänge zu fahren und dabei das ein oder andere Regal umzufahren. Also bin ich unter dem Vorwand, dass ich Kopfschmerzen hätte, aus dem Supermarkt geflüchtet und hab mir draußen die Beine vertreten.

Ach, liebes Tagebuch... ich bin so verzweifelt, was soll ich nur wegen Tom machen? Tut mir leid, mein liebes Büchlein. Aber ich muss jetzt aufhören zu schreiben, da ich tierischen Hunger auf Chips habe und meiner Sucht nachkommen muss.

Dein Danny

23.01.08

Hey,

...und zwar meinte Danny, dass er auf Tom steht. Also nichts Neues. Bevor ich ihm aber den ultimativen Tipp vom Liebesexperten persönlich (also mir) geben konnte, kam Dougie auf seine wundersame Weise angerannt und wollte unbedingt mit mir Dannys Lieblingsspiel spielen. Normalerweise bin ich mir viel zu cool für so was, aber für Dougie lasse ich mich immer wieder gerne auf so primitives Zeug wie Einkaufswagen-Crash-Parkour ein. Okay, ehrlich gesagt hat das ziemlichen Spaß gemacht. In dem Moment hab ich sogar vergessen, auf den anderen Harry eifersüchtig zu sein und das bin ich sonst 24 Stunden am Stück (also sogar im Schlaf) seit ich den Eintrag in Dougies Tagebuch gelesen habe. Nach einer Weile waren aber Tom und Danny beide weg, ohne dass wir es mitbekommen haben und so mussten wir sie suchen gehen. Tom stand direkt draußen vor der Tür und sah nicht besonders glücklich aus (um es nett auszudrücken), aber Danny konnten wir ewig nicht finden. Erst nach ca. einer halben Stunde. Tom entdeckte ihn auf einem Baumstamm in der Nähe vom Supermarkt. Nachdem ich ihm einen auffordernden Blick zugeworfen habe, ist er sogar zu Danny gegangen. Ich weiß nicht, was er gesagt hat, schließlich bin ich mit Dougie schon mal zum Auto vorgegangen. Jedenfalls haben uns die beiden nach ein paar Minuten Gesellschaft geleistet – beide sahen irgendwie erleichterter aus und auf dem Rückweg (ich saß natürlich am Steuer) habe ich ganz eindeutig im Rückspiegel gesehen wie Tom Danny einmal kurz angelächelt hat. Morgen wird ein langweiliger Tag, denke ich. Bis dann,

Harry

23/01/08 – 2. Eintrag  
Halli Hallo Hallöchen Freddy,

Ich bin der glücklichste Tom der Welt. Weißt du auch wieso? Na gut, das ist eine ziemlich dumme Frage. Natürlich weißt du das nicht. Deshalb werde ich es dir erklären: Gestern nach dem Einkaufen war Danny plötzlich verschwunden, also bin ich ihm nachgegangen. Aber es war schon so dunkel, dass ich nicht mal die Hand vor Augen erkennen konnte, also Danny schon gar nicht. Nach einer Weile kamen Harry und Dougie dazu und schließlich haben wir ihn gefunden, bzw. eher ich. Harry hat mich mehr oder weniger gezwungen, zu Danny zu gehen und es gibt nichts Schlimmeres als einen wütenden Harry Judd. Also hab ich mich schweigend neben Danny gesetzt und da ich zu feige war, um etwas zu sagen, habe ich für einen kurzen Moment nur seinem leisen Atem gelauscht, der sich mit der Zeit mehr und mehr beruhigt hat. Im Stillen hab ich dann beschlossen, dass ich Danny in den Vergnügungspark einladen werde. Genau das habe ich eben in die Tat umgesetzt. Bevor ich überhaupt an seine Tür klopfen konnte, bat er mich schon herein. Sehr seltsam. Na ja, auf jeden Fall habe ich es irgendwie geschafft, ihn zu fragen ohne rot anzulaufen oder zu stottern. Eine Glanzleistung. Danny hat dann auch noch zugestimmt und mich dannyhaft (mit Chips im Mund...) angegrinst. Dieses Mal bin ich aber geflohen, bevor ich mich wieder daran aufgeilen konnte. Auf dem Weg zurück in mein Zimmer (den ich übrigens viel mehr gehüpft als gelaufen bin) kam mir Dougie entgegen. Ich bin ihm wortlos um den Hals gefallen und dann sofort in mein Zimmer verschwunden. Jetzt liege ich hier unglaublich glücklich auf meinem Bett und komme mir vor wie ein pubertierendes Mädchen, das zum ersten Mal verliebt ist. Haha. Danny und ich fahren morgen schon früh los, also sollte ich jetzt schlafen gehen. Ich

sterbe vor Aufregung!

Gute Nacht, dein Tom

24.1.2008

Liebe Milly,

Wir haben gerade 12 Uhr Mittags und mir ist stinklangweilig. Danny und Tom sind bereits vor ein paar Stunden losgefahren, sie gehen heute in den Vergnügungspark...Ohne Harry und mich. Aus irgendeinem Grund wollten die beiden mich nicht dabei haben. Aber immerhin bin ich mit Harry alleine! (Wo ist der eigentlich? OH NEIN...er hat mich alleine gelassen...\*schnief\*)

Jedenfalls...gestern ist etwas sehr Seltsames passiert. Danny ist aus dem Supermarkt geflüchtet, als ich Einkaufswagen-Crash-Parkour spielen wollte. Das musst du dir mal vorstellen! Das ist Dannys Lieblingsspiel und der haut einfach ab! Nicht zu fassen... Jedenfalls ist Tom dann auch auf einmal verschwunden und ich habe mit Harry alleine gespielt. Das war so toll und hat so viel Spaß gemacht. Ich glaube ich muss öfter mit Harry etwas unternehmen und nicht nur zu Hause rumsitzen!

Harry und ich haben Tom und Danny dann draußen aufgegebelt, als wir fahren wollten. Die beiden gingen lächelnd nebeneinander her. Voll süß, sag ich dir!

Als wir wieder zu Hause waren ist dann noch etwas Seltsames passiert...Ich bin Tom auf dem Flur begegnet und er hat mich umarmt...einfach so! Will der etwa was von mir? Oh nein, das wäre so schrecklich, schließlich liebe ich Harry! Aber ich kann doch Toms Gefühle nicht einfach verletzen. Na ja vielleicht überkam ihn auch nur ne plötzliche Welle von Liebe und die ist jetzt wieder verschwunden, kann man ja nie wissen!

Tut mir leid Milly, ich muss aufhören! Harry ist wieder da.

Dein Dougie

24.01.'08

Liebes Tagebuch,

Ich war gestern kaum wieder im Zimmer und hatte ne Hand voll Chips in meinen Mund geschoben, da kam auch schon Tom zu mir. Ich habe ihm geöffnet, noch ehe er klopfen konnte. Ich habe seine Schritte auf dem Flur gehört doch er soll ruhig denken, dass ich Telepathie oder so'n Quatsch beherrsche. Jedenfalls war Tom voll süß zu mir. (Ich habe mich ja wieder mit ihm vertragen. Er war mir gefolgt als ich den Supermarkt gestern verlassen hatte. Er hat sich zu mir auf den Baum gesetzt und hat total süß geschaut. Und hinterher hat er mich voooooooooooooll süß angelächelt.) Also, auf jeden fall hat Tom mich gefragt ob ich mit ihm in den Vergnügungspark gehe. Ich habe natürlich ohne zu zögern ja gesagt. Und da sitzen wir nun, nur Er und ich, ganz alleine im Auto und fahren zum Vergnügungspark. Er sitzt natürlich am Steuer, sonst könnte

ich ja nicht schreiben! Oh, liebes Tagebuch, Tom ist so süß wenn er am Autofahren ist und dabei singt. Ach einfach zum verlieben...ich könnte ihn ewig so anschauen, aber ich glaube nach einer Weile wird es auffällig, deswegen schreibe ich neben bei weiter. Damit Tom nichts bemerkt. Ich freu mich schon total auf den Vergnügungspark, vor allem weil ich mit Tom alleine bin! Ich möchte so gerne mit ihm Riesenrad fahren oder durch den Liebestunnel. Das wäre soooo schön, aber ich glaube das macht Tom nicht mit. Soll ja nicht jeder denken, dass wir schwul sind. Auch wenn ich das für meinen Teil ja bin! Wer weiß, vielleicht wird das ja doch noch etwas mit Tom und mir. Dann geht mein Traum endlich in Erfüllung.

Na ja... Dougie tut mir ein wenig Leid... ich weiß ja wie sehr er Vergnügungsparks liebt. Aber diesmal konnte er echt nicht mit! Das ist Toms und mein Tag!

So liebes Tagebuch, ich werde jetzt aufhören zu schreiben und Tom weiter anschmachten. Wir sind ohnehin in spätestens 30 Minuten am Ziel.

Ich werde dir dann heute Abend oder Morgen früh von unserem heißen Vergnügungspark Aufenthalt berichten.

Dein verliebter Danny

24.01.08

Hi,

Ich glaube, Dougie ist irgendwie traurig, weil er nicht mit Danny und Tom in den Vergnügungspark durfte. Er ist eben zu naiv, um einzusehen, dass die beiden alleine sein wollen. Das macht ihn nur noch niedlicher. Deshalb werde ich ihn jetzt auch aufmuntern gehen. Vielleicht hat er ja Lust, mit mir joggen zu gehen. Ich muss schließlich noch total viel für den London Marathon trainieren und mit Dougie hätte ich gleich eine Motivation. Also, ich werde ihn dann mal fragen gehen.

Harry

24/01/08

Lieber Freddy,

Oh Mein Gott – das kann ich getrost sagen, da ich irgendwo auf Wolke sieben im siebten Himmel schwebe. Zusammen mit Danny. Hier jetzt aber mal die ganze Geschichte, damit du auch weißt, wovon ich rede:

Das erste, was Danny und ich machen mussten, als wir den Vergnügungspark betraten, war, mit der größten Achterbahn im ganzen Park zu fahren. Zwei doofe, ein Gedanke eben. Wir stellten uns nach jeder Fahrt immer wieder hinten an, um das ganze noch mal zu erleben. Mit jedem Mal wurden wir aufgeschlossener und Dannys Grinsen wurde immer breiter. Die angespannte Stimmung der letzten Tage war die weggeblasen (bitte dieses Wort nicht falsch verstehen). Als Danny und ich vor Lachen nach Luft schnappend zum fünften Mal aus dem Wagen der Achterbahn stiegen, beschlossen wir, dass wir eine kleine Pause dringend nötig hatten. Danny entdeckte

schließlich den Liebestunnel und brachte es durch sein verdammtes Grinsen irgendwie zu Stande, mich ohne Widerstand mit sich da rein zu schleifen. Ehrlich gesagt bin ich jetzt verdammt glücklich darüber, dass ich mich darauf eingelassen habe. Wir setzten uns nebeneinander in eines der kleinen Boote, Danny nach wie vor grinsend. Die Fahrt war so verdammt langweilig, dass ich immer wieder zu ihm sehen musste. Wieso musste er auch so verdammt schöne Augen haben?! Bevor ich weiter darüber nachdenken konnte, lag seine Hand schon sanft auf meiner und in meinem Bauch fand ein regelrechtes Freudenfest statt. Seine strahlend blauen Augen hatten mich längst in ihren Bann gezogen und nicht nur die, sondern auch seine Lippen wurden plötzlich noch viel interessanter als sonst. Dann geschah, was einfach geschehen musste und wir hatten uns geküsst. Nur einmal ganz flüchtig, meiner Meinung nach viel zu kurz. Danny wollte den Mund aufmachen, um etwas zu sagen, doch ich ließ ihn mit einem weiteren Kuss sofort verstummen. Seine sommersprossigen Hände legten sich vorsichtig um meinen Nacken und in dem Moment war es irgendwie um mich geschehen. Wir waren längst am Ziel angekommen, doch das merkte ich erst, als Danny sich von mir löste. „Wir sollten aussteigen“, wisperte er leise, nahm meine Hand und zog mich aus dem Boot.

Die darauf folgenden Stunden waren die schönsten meines Lebens und jetzt sitze ich hier im Auto auf dem Weg nach hause. Danny fährt und ich würde mich sogar verdammt freuen, wenn er jetzt den Weg nicht finden würde. Dann hätten wir noch ein paar Stunden mehr alleine. Ich hör jetzt auch mal lieber auf, weil Dannys Hand auf meinem Oberschenkel mich gerade komplett in den Wahnsinn treibt und ich ihn weiter verliebt anstarren möchte. Jetzt, wo ich das endlich kann ohne mich zu schämen.

Tom

25.1.2008

Liebe Milly,

Gestern waren Danny und Tom ja im Vergnügungspark, als sie wieder gekommen sind waren beide toootaaaaaaaal glücklich. Sie hatten scheinbar einen sehr schönen Tag. Den hatten Harry und ich allerdings auch. Nachdem ich dir gestern geschrieben habe, hat Harry an meiner Tür geklopft. Er hat mich voll süß gefragt ob wir zusammen Joggen gehen. Ich war einverstanden unter der Bedingung, dass wir erst zusammen Minigolf spielen gehen. Zu meiner Überraschung willigte er ein. Also machten wir uns fertig und gingen dann los zum Stadtpark, dort gibt's die beste Minigolfanlage der Welt! Dort angekommen holten wir uns 2 Schläger und das Schreibzeug und fingen dann auch schon an zu spielen. Wir hatten viel spaß und es war einfach zu süß wie sich Harry immer aufregte wenn ihm etwas nich gelang. Wir beide hatten sehr viel spaß und haben viel gelacht. Und es war ein sehr tolles Erlebnis, auch wenn ich Harrys Schläger drei mal gegen den Kopf gekriegt habe weil er sauer war, dass ich ihn ausgelacht habe...Danach hatte ich erst mal lauter Beulen am Kopf die ich kühlen musste, doch dann sind wir schließlich joggen gegangen. Das hatte ich Harry immerhin versprochen.

Wir waren ganze 2 Stunden unterwegs und waren richtig durchgeschwitzt als wir



ins kleinste Detail beschrieben und wir werden ja bald tauschen. Ich sage nur so viel zu gestern: Wäre der Tag nicht gewesen, würde ich jetzt sicher nicht mit dem Kopf auf Dougies Schoß auf dem Sofa im Wohnzimmer liegen und Brokeback Mountain (ja, du liest richtig!) gucken. Das könnte romantisch sein – wenn da nicht diese Geräusche aus Dannys Zimmer kommen würden. Am Anfang haben Dougie und ich nur einen verstohlenen Bick ausgetauscht und so gut wie möglich versucht, das Gestöhne der beiden einfach zu ignorieren. Was sich allerdings als ziemlich schwer herausstellte. Ehrlich gesagt wünschte ich gerade, Tom und Danny wären nie zusammengekommen. Nicht dass es nicht immer offensichtlich gewesen ist, dass die beiden was voneinander wollen, aber das müssen sie doch jetzt nicht in der Lautstärke feiern. Zwischendurch war ich einmal kurz davor, das Zimmer zu stürmen und die beiden zusammenzuschleusen, aber Dougie musste mir nur einmal zur Beruhigung durch die Haare streichen und schon war alles wieder im grünen Bereich. Seltsamerweise fangen die beschissenen Geräusche nach einer Weile an, mich aufzugeilen, wozu Dougies Streicheleinheiten entschieden ihren Teil zu beigetragen haben. (Zum Glück liegt mein Kopf auf seinem Schoß und nicht umgekehrt, sonst hätte Dougie das sehr deutlich spüren können...haha).

26/01/08

Hi Freddy,

Eigentlich habe ich gar keine Zeit, dir zu schreiben. Die Nacht gestern war sehr lang und intensiv (wenn du verstehst was ich meine) und jetzt klammert sich ein noch schlafender Danny Jones an mich und, wie du dir sicher vorstellen kannst, lenkt das ziemlich vom Schreiben ab. Außerdem grinst Danny die ganze Zeit so doof im Schlaf... Ups, eben ist mir mein Stift runtergefallen und er ist natürlich direkt auf seinem wundervollen Gesicht gelandet, was ihn wahrscheinlich geweckt hat. Er gibt ein Unheil verheißendes Murmeln von sich... Oh Gott, zwei sommersprossige Hände legen sich um meine Hüfte. Na toll, jetzt kann ich Danny nicht mehr beim Schlafen begafften. So ein Mist. Aber ehrlich gesagt rauben mir die Küsse auf meinem Nacken gerade die Lust, weiter zu schreiben...

[bitte hier Sauklaue vorstellen! Danke!]

Hallo, hier ist Danny!

Leider hat Tom jetzt keine Zeit mehr für dich, weil er sich mit mir vergnügen muss. Ich hoffe, du hast dafür Verständnis, liebes Tagebuch. (Wenn nicht, zerreiße ich dich!)

In Liebe, Danny.

26.01.2008

Liebe Milly,

Da jetzt alles offiziell ist und ich nun eh mit Harry über alles reden kann, werde ich dir nicht mehr schreiben. Das ist ein sehr sentimentaler Moment für mich und ich habe

mich extra alleine in mein Zimmer zurückgezogen, ohne Harry, damit ich heulen kann. Die Tränen laufen bei mir in solchen Momenten immer wie Wasser. Und ich will ja nicht, dass Harry von mir denkt ich wäre ein kleines Weichei, nur weil ich schwul bin!! Jedenfalls, liebe Milly, ich danke dir, dass du mich immer begleitet hast, in guten und in schlechten Zeiten! Ich werde dich vermissen, aber ich habe einfach keine Zeit mehr... Es tut mir Leid! Ich hoffe du vergisst mich niemals, denn ich werde dich auch niemals vergessen! Du hast einen Platz ganz tief in meinem Herzen. So liebe Milly, ich muss jetzt auch schon wieder los. Ich hab ein Date mit Harry. Harry ist so süß! Und ich bin so glücklich mit ihm!  
Leb wohl, liebe Milly!

Dein, dich nie vergessender, Dougie